



## Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarats

Sprachrohr der Städte, Gemeinden und Regionen in Europa

---

### Was ist der Kongress?

Der Kongress der Gemeinden und Regionen ist ein beratendes Organ des Europarats. Er ist für die Förderung der lokalen und regionalen Demokratie in den 46 Mitgliedstaaten des Europarates zuständig und vertritt über 130'000 lokale und regionale Gebietskörperschaften Europas.

Der Kongress besteht, wie auch die Parlamentarische Versammlung des Europarats, aus 306 gewählten Mitgliedern und 306 Stellvertreterinnen und Stellvertretern mit einer erneuerbaren Mandatsdauer von fünf Jahren. Er trifft sich zweimal jährlich zu einer viertägigen Session in Strassburg.

Am 22. Januar 2021 hat Bundespräsident Ignazio Cassis, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) die zwölfköpfige Schweizer Delegation (sechs Mitglieder und sechs Stellvertreterinnen und Stellvertreter) im Kongress für die Amtsperiode 2021-2026 ernannt. Die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK), der Städte- und der Gemeindeverband hatten zuvor die Wahlvorschläge eingereicht. Das EDA führt auch das Sekretariat der Delegation.

Die Schweizer Delegation 2021-2026:

#### Für die Kantone:

**David Eray**, Regierungspräsident und Umweltminister, Kanton Jura (PCSI), Delegationspräsident

**Cornelia Komposch**, Regierungsrätin Kanton Thurgau (SP)

**Paul Winiker**, Regierungsrat Kanton Luzern (SVP)

**Didier Castella**, Regierungsrat Kanton Freiburg (FDP)

**Jacqueline Fehr**, Regierungspräsidentin Kanton Zürich (SP)

**Philippe Leuba**, Regierungsrat Kanton Waadt (FDP)

#### Für die Städte und Gemeinden:

**Paolo Beltraminelli**, Gemeinderat Lugano (TI; CVP)

**Beat Hirs**, Gemeindepräsident Rorschacherberg (SG; FDP)

**Franziska Stadelmann-Meyer**, Gemeindepräsidentin Muttenz (BL; CVP)

**Christine Chevalley**, Gemeindepräsidentin Veytaux (VD; FDP), Vizepräsidentin der Delegation

**Erich Fehr**, Stadtpräsident Biel (BE; SP)

**Matthias Gysin**, Gemeinderat Duggingen (BL; parteilos)

#### Jugenddelegierter:

Leonard Wilks

## **Was macht der Kongress?**

Der Kongress ist für die Überprüfung der Umsetzung der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung zuständig. Auf der Basis von Monitoringmissionen erarbeitet er Berichte, Empfehlungen und Resolutionen zuhanden der Mitgliedstaaten, welche in der Vergangenheit oft den Anstoss zu Gesetzesänderungen gegeben haben. Kürzlich fanden z.B. virtuelle Monitoringmissionen in der Türkei (Co-Berichterstatter David Eray) und Luxemburg (Co-Berichterstatterin Christine Chevalley) statt.

Die Schweiz hat die Charta am 17. Februar 2005 ratifiziert. Der letzte Monitoringbesuch fand 2015 statt, der entsprechende Bericht wurde im Oktober 2017 verabschiedet. Der Schweizer Föderalismus wurde darin als «besonders positiv» bewertet.

Der Kongress führt auch lokale und regionale Wahlbeobachtungen durch. Anfang Oktober begutachtete der Kongress z.B. die Lokalwahlen in Georgien (Co-Berichterstatter David Eray).

Auch thematische Aktivitäten gehören zum Mandat des Kongresses (z.B. Menschenrechte, Gleichstellung, Korruptionsbekämpfung). Er führt insbesondere ein umfangreiches Programm, welches die aktive Teilhabe der Jugend an der Politik fördern soll. Pro Mitgliedland nimmt ein/e Jugenddelegiert/e an den Arbeiten des Kongresses teil.

## **Warum ein Besuch?**

Vom 30. April bis zum 3. Mai 2022 empfängt die Schweiz den Präsidenten des Kongresses, Leendert Verbeek (Niederlande), zu einem offiziellen Besuch. Das EDA organisiert diesen Besuch in enger Absprache mit dem Kanton Jura.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, dem Kongresspräsidenten den Schweizer Föderalismus «auf dem Feld» vorzustellen. Die Delegation nimmt dazu an der Landsgemeinde in Glarus teil, tauscht sich mit EDA-Staatssekretärin Livia Leu, dem Berner Stadtpräsidenten, der KdK, dem Städte- und den Gemeindeverband und der Schweizer Kongressdelegation aus. Anschliessend besucht sie das Institut für Föderalismus in Freiburg sowie das Museum in Kommunikation in Bern.

Neben Präsident Verbeek wird Generalsekretär Andreas Kiefer in die Schweiz reisen. Der Schweizer Delegation gehören neben dem Delegationspräsidenten David Eray verschiedene Vertreterinnen und Vertreter des EDA an.